Briefwechsel", an Olga schrieben; die jetige Geschichte spielt einige Jahre später, und sie waren jetzt wohl im Stande, die Bedeutung eines solchen Festes zu würdigen und es zu beschreiben, wenn auch noch auf knabenhafte Weise.

Jett brachte die Tante bas Briefpacket, das sie forgfältig zusammengebunden und mit der Aufschrift verseben batte:

## Erinnerung an die Gedächtnißseier der Schlacht bei Leipzig.

Olga legte die Briefe der Reihe nach vor sich hin und las den ersten, der von Felix war, vor:

Leipzig, ben 20. October 1863.

"Meine gute Tante,

"Wie schabe, daß ihr nicht zu dem Teste hier sein konntet, du und die Mama und Olga! Ich will dir zwar recht viel davon erzählen, aber es ist doch unmöglich, den gewaltigen Eindruck zu beschreiben, den das Fest auf Alle, die es mit angesehen, machen mußte. Sonntag, den 18., gegen Mittag nahm uns der Papa mit auf den Markt, wo eine große Tribüne errichtet war, auf der die Sänger, man sagt, wohl 1000 an der Zahl, ein Tedeum sangen, eine Danksagung dafür, daß der liebe Gott vor 50 Jahren